

Leitfaden für Eltern von Wettkampfkindern



Mein Kind will Wettkämpfe schwimmen

Wettkämpfe sind das Salz in der Suppe eines jeden Sportschwimmers. Hier kann er sich mit anderen messen und lernen, seine Leistungen einzuordnen. Einmal auf einer Kreis-, Bezirks- oder Landesmeisterschaft auf dem Treppchen zu stehen, ist für viele Schwimmer ein tolles Erlebnis und motiviert für weiteres, hartes Training unter der Woche.

Ihr Kind hat sich in Absprache mit seinem/seiner Trainer/-in und Ihnen entschieden, Wettkämpfe zu schwimmen. Aber was heißt das? Was ist ein Wettkampf? Wie läuft er ab? Was braucht man dafür? Diese und weitere Fragen versucht dieser kleine Leitfaden zu beantworten, um Ihnen so den Einstieg in den Wettkampfbetrieb zu erleichtern.

1. Wettkämpfe

1.1 Wettkampforganisation und Ablauf

Schwimmwettkämpfe haben eine komplexe Struktur, die sich aber immer wiederholt. Folgende Personen sind zwingend erforderlich, um einen Wettkampf durchzuführen:

- **Schiedsrichter** Er leitet den Wettkampf und ist für die korrekte Durchführung verantwortlich
- **Auswertung** Die Auswerter kontrollieren die einzelnen Messergebnisse pro Lauf und Schwimmer und übertragen diese in das Wettkampfprotokoll
- **Sprecher** Er kündigt alle Läufe, Startpositionen und Schwimmer an, gibt ggf. Disqualifikationen und andere organisatorischen Informationen bekannt
- **Starter** Startet einen Lauf und überwacht den Startvorgang
- **Zeitnehmer** Stoppt die Zeit eines Schwimmers pro Lauf
- **Wenderichter** Überwacht die korrekte Ausführung der Wenden
- **Schwimmrichter** Überwacht die korrekte Ausführung des Schwimmstils
- **Zielrichter** Protokollieren die Zielankunft der Schwimmer eines Laufs

Bei einem einfachen Wettkampf werden so mindestens 20 Kampfrichter nur für die Durchführung gebraucht. Die Kampfrichter müssen von den teilnehmenden Vereinen gestellt werden, woraus sich erklärt, dass auch wir ständig Eltern suchen, die Kampfrichter werden wollen. Die Ausbildung wird an einem Wochenende durchgeführt, die Kosten werden vom Verein getragen. Sollten Sie Interesse an dieser Ausbildung haben, sprechen Sie den/die Trainer/-in Ihres Kindes oder unsere Schwimmwartin Vivien Ebbinghaus an.

Die Organisation eines Wettkampfs beginnt aber schon mit der Ausschreibung. In der Ausschreibung wird bekannt gegeben, welche Strecken geschwommen werden, die Reihenfolge der Läufe, Länge des Beckens etc., ob es Medaillen gibt und nach welcher Wertung diese verteilt werden. Aufgrund dieser Informationen erfolgt dann die Meldung der Vereine, welche Schwimmer was schwimmen. Nach Ablauf der Meldefrist wird dann ein Meldeergebnis erstellt. Das Meldeergebnis zeigt an, welcher Schwimmer in welchem Lauf, auf welcher Bahn startet und mit welcher Bestzeit er oder sie ins Rennen geht. Das Meldeergebnis gibt auch eine Orientierung über den zeitlichen Verlauf eines Wettkampfs, stellt aber nie eine Garantie dar. Die Läufe werden nach der Meldezeit gesetzt, d. h. Schwimmer verschiedener Jahrgänge/Wertungsklassen, aber mit ähnlichen Bestzeiten, schwimmen zusammen in einem Lauf

Der Wettkampf wird dann, wie im Meldeergebnis festgelegt, durchgeführt. Nach Abschluss eines jeden Einzelwettkampfs, z. B. 50 Meter Brust weiblich, wird eine Kopie des Wettkampfprotokolls ausgehängt. Das Wettkampfprotokoll zeigt die Platzierung jedes Schwimmers in den ausgeschriebenen Wertungsklassen.

Mit dem Anschlag des letzten Schwimmers im letzten Rennen ist in der Regel der Wettkampf noch nicht beendet, da die Siegerehrung als Teil des Wettkampfs bewertet wird. Erst mit Beendigung der Siegerehrungen endet dann der Wettkampf.

1.2 Wettkampfhierarchie

Neben den reinen Vergleichswettkämpfen, die zur Ermittlung von Best- und Qualifikationszeiten notwendig sind, gibt es folgende Wettkampfhierarchie:

- Vergleichswettkampf
- **Kreismeisterschaften** *Wir gehören zum Kreis Diepholz-Nienburg*
- **Bezirksmeisterschaften** *Der Kreis Diepholz-Nienburg ist Teil des Bezirks Hannover*
- **Landesmeisterschaften** *Der Bezirk Hannover gehört zum Landesschwimmverband Niedersachsen*
- **Norddeutsche Meisterschaften**
- **Deutsche Meisterschaften**

Ab der Ebene Kreismeisterschaften müssen als Voraussetzung der Teilnahme Qualifikationszeiten geschwommen werden. Die Qualifikationszeiten werden vom jeweiligen Verband festgelegt und in der Ausschreibung zu einem Wettkampf veröffentlicht. Je nach Ebene erhöhen sich die geforderten Qualifikationszeiten deutlich.

Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften finden zweimal im Jahr statt und werden unterteilt in Sprint (kurze Strecken) und Lang (lange Strecken) bzw. auf Bezirks- und Landesebene in Langbahn- (50-m-Becken) und Kurzbahnmeisterschaften (25-m-Becken).

Für Schwimmer bis einschließlich 10 Jahre hat der Deutsche Schwimmverband (dsv) zum Teil Einschränkungen der erlaubten Schwimmstrecken vorgenommen und eine Höchstzahl von sechs Starts pro Tag festgelegt.

1.3 WettkampfregeIn

Neben den internationalen Schwimmregeln, die jeder Schwimmer kennen und beherrschen muss, gibt es noch allgemeine Verhaltensregeln, auf die wir hier weiter eingehen wollen.

- In allen Bädern haben die verschiedenen Vereine „ihre Ecke“, d. h. einen Platz, an dem sie in der Regel schon seit Jahren sitzen. Wenn Sie das erste Mal dabei sind, halten Sie sich an die Vereinskammeraden. Das Zusammensitzen und die Unterhaltungen verkürzen die Wartezeit zwischen den Starts deutlich und Sie lernen neue Menschen kennen. Haben Sie keine Scheu, dazuzukommen und bitten Sie den jeweils zum Wettkampf bestimmten Vereinsbetreuer, Sie ggf. vorzustellen. Was Sie alles mitbringen sollten, erfahren Sie im Abschnitt *Ausrüstung*.
- Feuern Sie unsere Schwimmer an. Aber bleiben Sie dabei an einem Ort. Das Mitlaufen am Beckenrand ist verboten und kann vom Schiedsrichter mit einer Disqualifikation des Schwimmers geahndet werden.
- Lassen Sie Platz am Beckenrand für die Kampfrichter. Der Start- und Wendebereich sind Tabuzonen. Hier dürfen sich nur Schwimmer und Kampfrichter aufhalten. Die Schwimmrichter brauchen Platz, um am Beckenrand auf- und abgehen zu können. Es ist also keine Unhöflichkeit, wenn Sie ein in Weiß gekleideter Mensch einfach beiseiteschiebt.
- Das Betreten der Schwimmhalle mit Straßenschuhen ist verboten. Wenn Sie die Halle direkt betreten, ziehen Sie bitte vorher Badelatschen an.
- Schwimmer sollten sich spätestens zwei Läufe vor ihrem Start im Startbereich einfinden. Bei Wettkämpfen mit **Vorstart** (Zone, in der der jeweils folgende Lauf gesammelt wird) ist die Vorstartzone entsprechend aufzusuchen.
- Folgen Sie den Anweisungen der Kampfrichter und des Badpersonals.
- Wasser ist nicht gleich Wasser. Um den Schwimmern Gelegenheit zu geben, sich an die jeweiligen Badbedingungen zu gewöhnen, findet vor jedem Wettkampfabschnitt ein Einschwimmen statt. Kommen Sie unbedingt schon zu diesem Einschwimmen und nicht erst zu einem bestimmten Lauf, auch wenn Ihr Kind vielleicht nur einmal startet.
- Beim Wettkampf darf nur ein zugelassener Badeanzug/eine Badehose getragen werden. Badekappen in Sonderformen (Haifischflosse) sind tabu. Wundpflaster sind erlaubt, Tapes nicht.
- Voraussetzung für die Teilnahme an einen Wettkampf ist eine sportärztliche Untersuchung Ihres Kindes, die maximal 1 Jahr alt sein darf. Ohne diese Untersuchung, darf Ihr Kind nicht starten. Aus Haftungsgründen müssen wir diese Regel sehr konsequent handhaben.

1.4 Wettkampfteilnahme

Im Verein legt der Schwimmwart in Absprache mit den Trainern/Trainerinnen fest, welche Wettkämpfe besucht werden. Meisterschaften und traditionelle regionale Wettkämpfe sind immer im Programm. Ab und zu suchen wir uns auch neue Ziele.

Welche Wettkämpfe besucht werden, hängt in starkem Maße auch von den verfügbaren Kampfrichtern und Betreuern ab. Bei jedem Wettkampf ist ein Vereinsbetreuer dabei. Dies können die Trainer, der Schwimmwart oder andere Vorstandsmitglieder, aber auch wettkampferfahrene Eltern, sein.

Per E-Mail fragen die Trainer bei Ihnen ab, ob Ihr Kind an einem Wettkampf teilnehmen möchte. Diese Abfrage erfolgt bereits mehrere Wochen vor dem Wettkampf. Neben der Meldefrist, die meistens zwei Wochen beträgt, benötigen wir auch Zeit für die Vorbereitung der Meldungen. Der Trainer/die Trainerin legt anhand des Leistungsvermögens der Schwimmer fest, welche Strecken aus dem Angebot des jeweiligen Wettkampfes Ihr Kind schwimmen soll. Bitte vertrauen Sie dabei dem Sachverstand der Trainer/-innen. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung zum Wettkampf für Sie grundsätzlich verbindlich ist!

Nach der Meldung an den Ausrichter erhalten alle gemeldeten Schwimmer unseres Vereins per E-Mail eine Teilnehmerinformation. Daraus können Sie sehen, welche Strecken der Trainer/die Trainerin für Ihr Kind ausgesucht hat.

Auf dem gleichen Weg erhalten Sie das Meldeergebnis. Mit dieser E-Mail geben wir auch weitere Informationen zum Treffpunkt, Namen des Betreuers usw. bekannt.

Mit der Meldung an den Ausrichter fällt für jeden Start ein Meldegeld (ca. 3 € - 11 € je Start!) an, das der Verein bezahlt. **Falls Ihr Kind kurzfristig nicht am Wettkampf teilnehmen kann, melden Sie dies bitte so frühzeitig wie möglich dem Trainer/der Trainerin und dem Schwimmwart.** Haben Sie die Teilnehmerinformation noch nicht erhalten, kann manchmal noch ein kostenloser Rücktritt erfolgen. **Danach (nach Meldeschluss) müssen Sie das Startgeld übernehmen, es sei denn, eine Krankheit/Verletzung wird durch eine ärztliche Bescheinigung nachgewiesen. Diese Bescheinigung geben Sie bitte beim Trainer/der Trainerin ab.**

1.5 Lizenzierung

Der dsv schreibt vor, dass an offiziellen Wettkämpfen nur Schwimmer teilnehmen dürfen, die beim dsv registriert und lizenziert sind.

Die Registrierung erfolgt durch den Schwimmwart, das Formular ist vom Schwimmer bzw. Erziehungsberechtigten mit zu unterschreiben. Für die Registrierung erhebt der dsv eine Gebühr von zurzeit 13 €, mit der wir Sie belasten müssen.

Darüber hinaus ist eine Lizenzierung erforderlich, die jährlich zu erneuern ist. Die Kosten von zurzeit 18,50 € bis AK 11 bzw. 32 € ab AK12 im Jahr sind ebenfalls zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag zu zahlen.

Von diesen Einnahmen unterhält der dsv ein umfangreiches Informations- und Serviceangebot im Internet (siehe Abschnitt 3).

2. Ausrüstung

Folgende Dinge sollte Ihr Kind unbedingt dabei haben:

- **Ausreichend Badeanzüge bzw. -hosen.** Nach jedem Rennen sollte der Schwimmer sich gründlich abtrocknen und trockene, warme Kleidung anziehen.
- **Badelatschen, Trainingsanzug und T-Shirt.** Mindestens aber eine kurze Hose und T-Shirt. Es ist wichtig, den Körper warm zu halten. Bei Wettkämpfen im Freien müssen wetterabhängig Regenjacke, Wärmemantel oder andere warme Kleidung (Socken, Mütze) mitgenommen werden.
- **Badekappe und Schwimmbrille.** Da schnell mal eine Badekappe oder das Band der Schwimmbrille reißen kann, empfiehlt es sich, Ersatz dabeizuhaben.
- **Handtücher.** Abgestimmt auf die Anzahl an Starts sollte Ihr Kind nicht nur ein Handtuch dabei haben, sondern mehrere. Es ist wichtig, sich nach jedem Rennen abzutrocknen.
- **Sitzgelegenheit.** Faltbare Campingstühle haben sich hier bewährt. Achten Sie bitte darauf, dass die Stuhlbeine am Ende Kunststoff- oder Gummikappen haben.
- **Essen und Trinken.** Während eines Wettkampfs verliert der Körper sehr viel Wasser. Aus diesem Grund sollte entsprechend viel getrunken werden. Fruchtschorlen sind hier am geeignetsten. Bitte vermeiden Sie Energydrinks, da diese dem Körper noch mehr Wasser entziehen und belastend wirken. An Essen sollte Ihr Kind leicht verdauliche Nahrung dabei haben. Kalte Nudeln mit Kräutersalz sind ein äußerst beliebter Energielieferant genau wie Bananen. Vermeiden sollten Sie besonders fettige Nahrung oder Süßigkeiten, da diese den Magen besonders belasten.
- **Spiele/Bücher.** Da die Zeit zwischen den Starts zum Teil recht lang werden kann, empfiehlt es sich, zur Ablenkung kleine Spiele oder etwas zu lesen dabeizuhaben. Auch elektronische Geräte sind sehr beliebt, diese lenken aber zum Teil stark vom Wettkampfgeschehen ab und mindern so die nötige Konzentration.

Denken Sie auch an Verpflegung, eine Sitzgelegenheit und mindestens Badelatschen für sich selbst. Kurze Hosen und T-Shirt sind gerade in den kleineren Bädern angezeigt, da es hier oft sehr warm ist. In vielen Bädern ist auch Straßenkleidung aus hygienischen Gründen nicht gern gesehen. Am besten fragen Sie vor einem Wettkampf erfahrene Wettkampfeltern oder den Trainer/die Trainerin Ihres Kindes, mit welchen Badverhältnissen zu rechnen ist und was man mitnehmen sollte.

3. Internet

Im Internet finden Sie eine Vielzahl interessanter Informationen zum Thema Schwimmen. Auf ein paar Seiten wollen wir hier hinweisen:

www.veyher-sv.de

Die Seite unseres Vereins hält eine Reihe wichtiger Informationen zum laufenden Wettkampfbetrieb bereit. Unter Terminen erhalten Sie eine Vorschau aller geplanten Wettkampfbesuche, sowie Informationen und Bilder zu allen besuchten Wettkämpfen. Stöbern Sie einfach mal durch unser Archiv, dann werden Sie einen Eindruck über das Wettkampfgeschehen bekommen. Weiterhin finden Sie eine Liste aller Vereinsrekorde. Diese Liste ist eine gute Orientierung über den Leistungsstand Ihres Kindes.

www.bezirksschwimmverband-hannover.de

Die Seite des Bezirksschwimmverbands Hannover. Hier finden Sie Informationen zu den Bezirksmeisterschaften, wie Ausschreibung und Pflichtzeiten (Qualifikationszeiten).

www.lsn-info.de

Die Seite des Landesschwimmverbandes Niedersachsen. Wie auf der Bezirksseite erhalten Sie hier alle Infos zu den Landesmeisterschaften.

www.dsv.de

Die Seite des Deutschen Schwimmverbands. Hier erhalten Sie eine Vielzahl an Informationen. Neben allen Regelwerken im Schwimmen ist besonders die Übersicht der Termine und die Schwimmerabfrage interessant. Alle Wettkampfergebnisse Ihres Kindes werden beim DSV gesammelt und können über die Schwimmerabfrage abgerufen werden. Schauen Sie doch mal wie Ihr Kind auf Kreis-, Bezirks-, Landes- oder Deutschlandebene im Vergleich zu gleichaltrigen Schwimmern steht.

Wir hoffen Ihnen mit diesem kleinen Leitfaden, den Einstieg in den Wettkampfbetrieb ein wenig erleichtert zu haben. Seien Sie dabei, stellen Sie Fragen, machen Sie einfach mit und Sie werden sehen, eine tolle Gemeinschaft wird Sie in ihrer Mitte begrüßen.

Der Vorstand des Weyher Schwimmvereins e.V.